



Moritzburger Gemeindeblatt

Amtsblatt für die Ortsteile Steinbach · Auer · Friedewald · Moritzburg · Reichenberg · Boxdorf

75 Jahre Bodenreform in Moritzburg

Am 10. September 1945 erließ die Landesverwaltung Sachsen die „Verordnung zur Durchführung der demokratischen Bodenreform“. Das vorrangige Ziel dieser Reform bestand in der Beseitigung des Großgrundbesitzes von über 100 Hektar (ha), der als eine tragende Schicht der nationalsozialistischen Gewaltherrschaft des Hitlerregimes in den Jahren 1933 bis Anfang Mai 1945 wahrgenommen wurde. Enteignet wurden auch Güter mit einer Fläche von weniger als 100 ha, wenn sich die Besitzer Nazi- oder Kriegsverbrechen zu Schulden kommen lassen hatten sowie Besitzungen des sächsischen Adels. Mit diesen Enteignungen und der anschließenden Neuverteilung sollte zudem für viele ländliche Umsiedler aus den nach Kriegsende verloren gegangenen Gebieten östlich von Oder und Neiße (Ostpreußen, Pommern, Schlesien und Sudetenland) die Grundlage für einen Neubeginn geschaffen werden.

Im Zuge dieser Bodenreform wurden in Sachsen über 2.000 Objekte mit mehr als 340.000 ha Fläche enteignet. Die Enteignung umfasste Grund und Boden einschließlich Wälder, Weiden, Wiesen und Teiche sowie die darauf befindlichen Herrnsitze, Burgen und Schlösser. Die darin befindlichen Kunstsammlungen, Archive und Bibliotheken wurden Landeseigentum. Im Land Sachsen betrug der enteignete Anteil am jeweiligen Gesamtbestand bei Ackerflächen 68,9%, bei Weiden und Wiesen 12,5%, bei Wald 16,4% und bei Teichen bzw. sonstigen Flächen 2,2%. Über die Enteignung, Vermessung und Aufteilung des Grund und Bodens entschieden Kreis- und Gemeindebodenkommissionen. In Sachsen wurden 220.000 ha des enteigneten Grund und Bodens an über 95.000 Landnehmer (mit Familienangehörigen) also nahezu 400.000 Personen) verteilt. Der Rest der Flächen sowie der überwiegende Teil der Herrnsitze, Burgen und Schlösser ging in das Eigentum von Körperschaften über (Land Sachsen, Landkreise, Städte und Gemeinden sowie an die Vereinigung der gegenseitigen Bauernhilfe - VdGB). Ein Viertel der übereigneten Flächen wurde nach den im Hauptstaatsarchiv des Freistaates Sachsen vorliegenden Angaben an so genannte Umsiedler verteilt. In Sachsen wurden im Zuge der Bodenreform insgesamt 18.000 Neubauernstellen geschaffen, davon wurden 7.000 an Umsiedlerfamilien vergeben. Das war seinerzeit ein beträchtlicher Integrationserfolg, der sich jedoch mitunter nicht ohne sozialen Neid seitens der alteingesessenen Bevölkerung vollzogen hat.

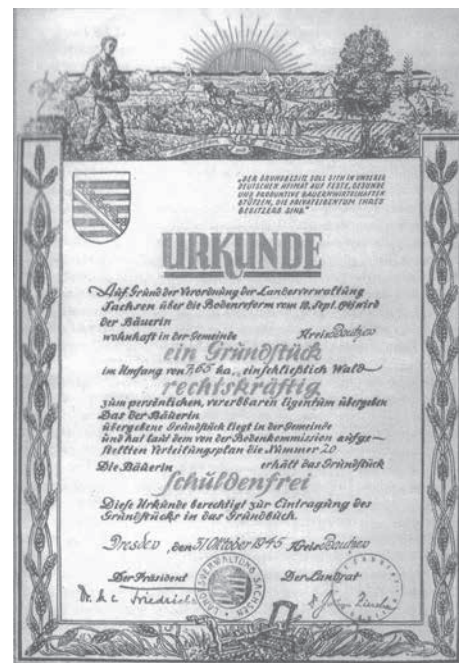
Der Bau von Neubauernhäusern wurde mit einem Befehl der Sowjetischen Militäradministration (SMAD) vom 9. September

1947 angeordnet. Dazu war die Bereitstellung aller verfügbaren Baustoffe und -materialien für geraume Zeit ausnahmslos für diesen Zweck erforderlich. Das sorgte zwangsläufig oft für Unmut bei anderen Bevölkerungsteilen, die ebenfalls dringend Baumaterialien benötigten.

Im Unterschied zu anderen sächsischen Gemeinden und Regionen wurden in Moritzburg auf Grund der besonderen Agrarstruktur keine Neubauerngehöfte neu errichtet. Neubauernstellen konnten hier ohne besonderen zusätzlichen Aufwand geschaffen werden, wobei bereits vorhandene Wirtschaftsgebäude genutzt wurden. Das geschah an der Fasanerie, bei den ehemaligen Torhäusern an der Kalkreuther und der Radeburger Straße sowie beim Gehöft am Großteich nahe der Waldschänke.

In der Ortschaft Moritzburg gelangte vornehmlich der Besitz des Hauses Wettin sowie der Besitz der gräflichen Adelsfamilie zu Münster zur Neuverteilung. Die Bodenreform führte bei den albertinischen Wettinern in der sowjetisch besetzten Zone (SBZ) sowohl zum Verlust sämtlichen Grundbesitzes als auch der in diesem Rahmen durchgeführten Schlossbergungen aller in ihren Schlössern und Villen noch vorhandenen Möbel und Kunstgegenstände. Hierzu zählte u.a. die von Johann Joachim Kändler geschaffene Meißner Porzellanplastik eines Königsgeiers aus dem Moritzburger Schloss. Die nach der Wiederbegründung des Freistaates Sachsen und dem zeitgleichen Beitritt der DDR zur Bundesrepublik von den Wettinern erhobenen Ansprüche auf jene Grundstücke, die ihnen durch Vertrag mit dem Freistaat Sachsen von 1924 zugesprochen und mit der Bodenreform enteignet worden waren, wurden unter Hinweis auf die Festlegungen des Einigungsvertrages vom 31.08.1990 abgewiesen. Ebenso vergeblich waren entsprechende Bemühungen eines Familienzweiges der Grafen zu Münster.

Über rückgabefähige Kunst- und andere mobile Gegenstände wurde zwischen den albertinischen Wettinern und dem Freistaat Sachsen im Jahre 1999 ein Vermögensauseinandersetzungsvertrag geschlossen, nach dem die Wettiner Gemälde, Porzellan, Hausrat und anderen nachgewiesenen Privatbesitz neben Geldzahlungen zurückerhalten haben. Dazu zählte auch der oben erwähnte Königsgeier. Der Freistaat Sachsen hat diese Porzellanskulptur jedoch von den Wettinern für seine Porzellansammlung zurückgekauft. Leider kehrte diese Porzellanplastik nicht in das neu gestaltete Porzellanquartier zurück. Von der Möglichkeit, Bodenreformland zurückzukaufen, machte Prinz Rüdiger von



Sachsen nach seiner Rückkehr im Jahre 2000 Gebrauch. Er erwarb in größerem Umfang Waldflächen im Moritzburger Forst.

Nach einer Aufteilungsliste der Bodenkommission der Gemeinde Moritzburg vom 31.10.1945 wurden rund 220 ha Grund und Boden neu vergeben, davon 114 ha Wald. Das Gelände befand sich vor allem im Bereich der Oberecke, des Ochsenbruchs und an der Fasanerie. Im Ortsbereich Moritzburg waren Flächenteile am Pressenteich (heute Schlossparkplatz) sowie das alte Forsthaus an der Kötzschenbrodaer Straße betroffen, die dem Gemeindefonds zufielen. Auch der Rüdenhof aus dem Besitz der Gräflin-Münsterschen Erben wurde der Gemeinde zugewiesen. Hinzu kam außerdem als Besitz des ehemaligen „Reichsnährstandes“ das Areal Markt 14 (so genanntes „Hufeisen“).

Der Bodenkommission der Gemeinde Moritzburg im damaligen Gebietsstand gehörten neben dem seinerzeitigen Gemeindevorsteher Rudolf Jacob die Bauern Richard Haase, Richard Hermann, Kurt Schumann, Arthur Weber und Alwin Winkler an. Diese Kommission verteilte das verfügbare Bodenreformland wie folgt:

- an Bauern ca. 78 ha,
- an landarme Bauern ca. 44 ha,
- an Kleinpächter und Siedler ca. 7 ha (u.a. Kleingartenanlage an der Kleinen Fasanenstraße),
- an die Gemeinde Moritzburg ca. 74 ha,
- an Siedler ca. 17 ha (vor allem in der Ortslage Auer).

➤ ... lesen Sie weiter auf Seite 12

Rathausneuigkeiten 2020

Als vor über zwei Jahren das Beratungsunternehmen B&P beim Abschlussgespräch zur Vorlage eines neuen Personalkonzeptes für unsere Gemeindeverwaltung so nebenbei einen Umsetzungshorizont von drei bis vier Jahren avisierte, war ich noch sehr euphorisch und entgegnete, dass wir das in Moritzburg schneller schaffen werden. Aber die Fachleute sollten recht behalten. Und wir sind auch noch lange nicht am Ende des Prozesses angekommen.

Sie, liebe Bürgerinnen und Bürger, die aus den unterschiedlichsten Gründen die Dienstleistungen der Verwaltung in Anspruch nehmen müssen oder wollen, werden in den letzten Wochen und Monaten einige neue Gesichter, aber auch das eine oder andere neue Büro kennengelernt haben. Deshalb möchte ich das September Monatsblatt nutzen, Ihnen diese und die in Kürze anstehenden Veränderungen zu erläutern.

In der Moritzburger Grundschule hat der bisherige und langjährige Hausmeister Herr Uwe Greitsch schon seit einigen Monaten den Arbeitsplatz gewechselt und unterstützt mit seiner Fach- und Ortskenntnis den Regiebetrieb Technische Dienste.

Nach einer internen Ausschreibung haben wir mit unserem Moritzburger Feuerwehrkameraden und Auer Bewohner Herrn Dirk Scholze recht schnell einen tollen neuen Hausmeister gefunden.

Seit dem ersten Juli wurde mit der Einstellung von Frau Karina Knopf als Sachbearbeiterin der zentralen Geschäftsbuchhaltung und mit Frau Ute Taggeselle als zweiter Standesbeamtin, die gleichzeitig Sachbearbeiterin im Gewerbeamt und im Einwohnermeldeamt ist, systematisch an der Umsetzung unseres vom Gemeinderat beschlossenen Personalkonzept gearbeitet. Mit der Neubesetzung der zweiten Standesbeamtin konnte nun auch die vorgesehene Leitungsstruktur abgeschlossen werden.

Seit dem 1. Juli hat Frau Meyer-Clasen als Juristin unserer Verwaltung, die Sachgebietsleitung im Hauptamt übernommen und ist somit zuständig, neben vielen anderen Aufgaben, für unsere Schulen, die Kindertagesstätten und das neu aufzubauende Bürgerbüro.

Und auch im Einwohnermeldeamt kündigt sich ein Wechsel an. Frau Gisela Paul, unsere langjährige Mitarbeiterin in diesem Sachgebiet, wird im Oktober ihren wohlverdienten Ruhestand antreten. Seit Mitte Juli arbeitet sich Frau Ramona Beutner in die umfangreichen Aufgaben in dem von vielen Moritzburgerinnen und Moritzburgern in Anspruch genommenen Einwohnermeldeamt ein.

Zeitgleich laufen jedoch auch noch weitere öffentliche Ausschreibungen. Ab dem 1. Januar 2021 wird mit Frau Birgit Gommlich ein

weiterer „Eckpfeiler“ unseres Bauamtes in den Ruhestand verabschiedet. Und auch Herr Kühne, bisheriger Sachbearbeiter in dem recht sensiblen Bereich des Sachgebietes Ordnung und Sicherheit und insbesondere zuständig für verkehrsrechtliche Anordnungen, verlässt uns ab 1. Januar in Richtung Landratsamt.

Es bleibt weiter spannend, welche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter künftig unser Team verstärken. Die Vielfältigkeit einer kleinen übersichtlichen Kommunalverwaltung, mit wenigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die (fast) alles kennen und können müssen, ist auf alle Fälle eine interessante Aufgabe für dynamische, flexible und am Gemeinwohl interessierte Menschen.

Dass diese Umstrukturierungen und Neubesetzungen auch bauliche Veränderungen nach sich ziehen, ist selbstverständlich. Bereits in den vergangenen Wochen ist unser Sachgebiet Ordnung und Sicherheit fast unbemerkt in das Haus des Gastes in die Schlossallee 3a umgezogen. Im ersten Obergeschoss, integriert im bisherigen Bauamt, stehen Ihnen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bereits seit einigen Wochen zur Verfügung.

Im Erdgeschoss des Rathauses Schlossallee 22 konnten die beiden Standesbeamtinnen ihre neuen Büros beziehen. In Kürze erfolgt der Umbau für das Einwohnermeldeamt und die Einrichtung eines Wartebereiches. Ab dem 5. Oktober, nach der Umbauphase, in der das Einwohnermeldeamt auch kurzzeitig am 1. und 2. Oktober geschlossen bleiben muss, sind dann alle Angebote des künftigen Bürgerbüros auf einer Etage des Rathauses vereint: Standesamt, Einwohnermeldeamt, Gewerbeamt und das Bürgermeisterbüro.

Ich würde mich freuen, wenn Sie den Prozess der Entwicklung unserer Verwaltung zu einem Dienstleister für die Bürgerinnen und Bürger von Moritzburg auch weiter kritisch begleiten und unterstützen.

Jörg Hänisch
Bürgermeister



Neues Büro der
Standesbeamtin
Frau Hofestädt

Öffnungszeiten der Gemeinde- verwaltung



Dienstag: 9 bis 12 Uhr
und 14 bis 18 Uhr

Donnerstag: 9 bis 12 Uhr
und 14 bis 16 Uhr

Freitag: 9 bis 12 Uhr

Telefon 03 52 07-8 53-0

Aktuelle Hinweise:

Unter Bezug auf die Veröffentlichung in der Ausgabe Juli 2020 wird darüber informiert, dass der Fachbereich Soziales wieder zu den normalen Öffnungszeiten erreichbar ist. Bitte betreten Sie das Rathaus mit Mund-Nasen-Bedeckung.

Kostenlose Rentenberatung

und Hilfe bei der Antragstellung
aller Rentenanträge

1. jeden 2. Dienstag im Monat, 9 bis 12 Uhr im Beratungsraum der Sparkasse Meißen, Filiale Moritzburg, Schlossallee, Terminvereinbarung unbedingt erforderlich bei Frau Hunold Telefon 01 51-11 64 63 40. Frau Hunold gibt Hilfestellung beim Ausfüllen aller gesetzlichen Rentenversicherungen.
2. jeden Mittwoch ab 9.30 Uhr im ehemaligen Reichenberger Gemeindeamt (Versammlungsraum 1. Etage), August-Bebel-Staße 41 / telefonische Terminvereinbarung unbedingt erforderlich unter Frau Dr. Nüske, Telefon 03 51-8 38 38 46

Gleichstellungs- beauftragte informiert

Liebe Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Moritzburg, wie immer stehe ich Ihnen im persönlichen Beratungs- und Vermittlungsgespräch im Rahmen der Gleichstellung jeden ersten Dienstag im Monat, 18 bis 19 Uhr, im Bürocontainer der Gemeindeverwaltung, Zimmer C05, zur Verfügung.

Ihre Anke Spröhs

Sprechzeiten des Friedensrichters

Immer am 2. Donnerstag eines Monats, in der Zeit von 17 bis 18 Uhr, in der Gemeindeverwaltung Moritzburg, Bürocontainer, Zimmer C05.

Sitzungstermine September 2020

Technischer Ausschuss am 03.09.2020, 19.00 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus Steinbach, Schlossweg 2

Verwaltungsausschuss am 07.09.2020, 19.00 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus Steinbach, Schlossweg 2

Gemeinderat am 28.09.2020, 19.00 Uhr in der Kurfürst-Moritz-Schule, Ortsteil Boxdorf, Schulstraße 27

Aufgrund der aktuellen Situation mit Corona kann zum gegenwärtigen Zeitpunkt nicht mit Sicherheit bestimmt werden, ob die vorgenannten Sitzungen tatsächlich stattfinden werden.

Bericht vom Bau

Sommerferien sind immer auch Zeiten, in denen in Kinder- und Schuleinrichtungen das eine oder andere renoviert werden kann. In diesem Jahr hat unser Regiebetrieb Technische Dienste und unser Bauamt die Schwerpunkte vor allem in Reichenberg gesetzt.

Endlich konnte der Sandkasten im Außenbereich der Grundschule erneuert und eine lange überfällige Wasserrinne eingebaut werden, die zum Starkregenereignis Mitte August gleich seine Feuertaufe bestanden hat.

Ein ganz herzliches Dankeschön an die Bauarbeiter, die in einer unwahrscheinlich kurzen Frist, den Umbau im Altbau des Hortes in Reichenberg bewerkstelligt haben. Am Ende der Ferien konnten alle, auch die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der AWO, durchatmen – unsere Kolleginnen aus dem Bauamt, Frau Lehmann und Frau Gommlich, hatten Zeitplan und Fertigstellungstermin gemeinsam mit den Bauplanern vom Architekturbüro Reiter energisch im Griff.

Dass auch Bauvorhaben im öffentlichen Bereich zeit- und kostenkonform abgeschlossen werden können, beweist das Projekt der Zentralhaltestelle im OT Boxdorf. Zum Redaktionsschluss noch in Planung, sollte die Übergabe an die Nutzer des öffentlichen Nahverkehrs fristgerecht am 31. August erfolgen. Ganz besonders freue ich mich, dass damit ein Großprojekt aus dem ersten ÖPNV Konzept unserer Gemeinde seinen Abschluss finden kann. Und weitere Haltestellen in Steinbach, Reichenberg, Friedewald, Moritzburg und an der Kurfürts-Moritz-Oberschule in

Boxdorf warten auf Planung und Umsetzung zu einem barrierefreien Ausbaue.



Recht zügig und termingerecht laufen die Bauarbeiten am Gehweg an der Dresdner Straße ab dem Kreisverkehr im OT Reichenberg. Ich erinnere mich noch gut an die Worte des ehemaligen Gemeinderates Hubert Rosin, dass zwischen der Idee und den Wünschen von Gemeinderäten und Bevölkerung bis zum Ziel oftmals endlose Jahre der Geldbeschaffung, Planung und Fertigstellung liegen, am Ende aber das gute Ergebnis für unsere Bevölkerung stehen muss.

Diese Aussage trifft vollumfänglich auch auf den Gehweg im Ortsteil Auer entlang der S 80 und auf die Sanierung der Dorfstraße in Steinbach zu. Bei beiden Projekten sind

weitere Schritte eingeleitet und Verträge unterschrieben, obwohl auch dort das Ziel noch weit entfernt scheint.

Anders als beim Radwegprojekt entlang der S 81, welches maßgeblich der Petition vieler Unterstützer und der Konzeption unseres Radwegwartes Wolf-Rüdiger Meyer zu verdanken ist. Ein herzliches Dankeschön an dieser Stelle an das Landesamt für Straßenbau und Verkehr, Niederlassung Meißen und an das Sächsische Staatsministerium für Wirtschaft und Arbeit unter Leitung von Staatsminister Martin Dulig (SPD). Sie haben Wort gehalten und innerhalb einer unvorstellbar kurzen Zeit einen Teil des Radweges ausgebaut. Noch im Herbst 2020 sollen dann auch die Untersuchungsergebnisse zu einer lückenlosen Radwegverbindung zwischen Weinböhla und dem Norden Dresdens vorliegen. Auf dieser Grundlage können dann abschnittsweise weitere Planungen vorbereitet und Entscheidungen getroffen werden. An diesem Beispiel wird deutlich, dass die Sichtweise und die Bedeutung an und auf ein anspruchsvolles Radwegenetz im Freistaat Sachsen, aber ganz besonders auch in Moritzburg, angekommen ist.

Sicher gibt es Kritik, dass zu wenig, nicht flächendeckend und nicht sofort standardgemäß ausgebaut wird, aber lieber sich in kleinen Schritten dem Ziel nähern, als jahrelang über den „großen und allumfassenden Wurf“ zu diskutieren.

Jörg Hänisch, Bürgermeister

Bekanntmachung Sachgebiet Gewerbe

Betreffend der nachfolgend aufgelisteten Gewerbe geben wir bekannt, dass die gewerblichen Unterlagen zur Einsicht bzw. zur Abmeldung und Abholung durch die Betroffenen im Gewerbeamt der Gemeinde Moritzburg, Schlossallee 22 zu den bekannten Öffnungszeiten ab dem 01.08.2020 für vier Wochen ausliegen.

Sollte die Betroffenen Firma/Person bis zur Ablauffrist die gewerbliche Abmeldung nicht vorgenommen haben, gilt diese Bekanntmachung als rechtswirksam (§§ 41 und 43 VwVfG (Verwaltungsverfahrensgesetz)).

Nach Ablauf der Frist wird das Gewerbe von Amtswegen durch die Gemeinde Moritzburg beendet und abgemeldet. (GewA3).

- Firma Tom Bayer
Gommlichstraße 15 · 01468 Moritzburg OT Friedewald
- Firma Alexander Schmidt
Gommlichstraße 16 · 01468 Moritzburg OT Friedewald
- Firma Jens Kretzschmar
August-Bebel-Straße 2a · 01468 Moritzburg
- Firma Thomas Ittner
Heinrich-Heine-Straße 11a · 01468 Moritzburg OT Friedewald
- Firma Susann Friedrich
Sachsenallee 3 · 01468 Moritzburg OT Friedewald
- Firma Ben Hirrich
Nesselgrundstraße 12 · 01468 Moritzburg OT Boxdorf
- Firma Andreas Rudat
Am Storchhübel 12 · 01468 Moritzburg OT Boxdorf
- Firma Mandy Jähnichen
Ernst-Wagner-Straße 24 · 01468 Moritzburg OT Boxdorf
- Firma My Place One GmbH
Schlossallee 3 · 01468 Moritzburg

Kühne, SG Gewerbe

Öffentliche Bekanntmachung

über das Recht der Einsicht in das Wählerverzeichnis und die Erteilung von Wahlscheinen für die Wahl zum Landrat

am 11.10.2020 und einem etwaigen zweiten Wahlgang am 08.11.2020 in der Gemeinde Moritzburg

1. Zeit und Ort der Auslegung

Das Wählerverzeichnis zur Landratswahl für die Wahlbezirke 101 bis 108 der Gemeinde Moritzburg liegt in der Zeit vom 21.09.20 bis 25.09.20 während der allgemeinen Öffnungszeiten zu jedermanns Einsicht in der Gemeindeverwaltung Moritzburg, Schlossallee 22 im Meldeamt aus.

2. Einsprüche gegen die Richtigkeit/Antrag auf Berichtigung des Wählerverzeichnisses

Jede/r Wahlberechtigte, die/der das Wählerverzeichnis für unrichtig oder unvollständig hält, kann während der Auslegungsfrist (s. Ziff. 1), spätestens bis zum 25.09.20, 12 Uhr für die Landratswahl schriftlich oder zur Niederschrift Berichtigungen beantragen. Soweit die behaupteten Tatsachen nicht offenkundig sind, hat die/der Antragsteller/in die erforderlichen Beweismittel beizubringen.

Die Einsichtnahme kann sich auch auf die Eintragung anderer Personen erstrecken, wenn derjenige, der die Einsicht nehmen möchte, Tatsachen glaubhaft gemacht hat, aus denen sich die Unrichtigkeit des Wählerverzeichnisses hinsichtlich dieser Personen ergeben hat. Die Einsichtnahme in Daten anderer Personen ist ausgeschlossen, wenn für diese im Melderegister eine Auskunftssperre gemäß Sächsischen Meldegesetzes eingetragen ist. Innerhalb der Frist der Einsichtnahme ist die Einsichtnahme in das Wählerverzeichnis und das Anfertigen von Auszügen aus dem Wählerverzeichnis durch Wahlberechtigte zulässig, soweit dies im Zusammenhang mit der Prüfung des Wahlrechts einzelner bestimmter Personen steht. Die Auszüge dürfen nur für diesen Zweck verwendet werden und unbeteiligten Dritten nicht zugänglich gemacht werden.

Wählen kann nur die/der Wahlberechtigte, der/die in das Wählerverzeichnis eingetragen ist oder einen Wahlschein hat.

Für einen etwaigen erforderlichen zweiten Wahlgang am 08.11.20 wird dasselbe Wählerverzeichnis benutzt, eine nochmalige Auslegung findet nicht statt.

3. Wahlbenachrichtigung

Wahlberechtigte, die in das Wählerverzeichnis eingetragen sind, erhalten bis spätestens 20.09.20 eine Wahlbenachrichtigung für die Wahl. Diese gilt auch für einen gegebenenfalls erforderlichen zweiten Wahlgang. Neue Wahlbenachrichtigungen werden grundsätzlich nicht versandt. In der Wahlbenachrichtigung sind der Wahlbezirk und der Wahlraum angegeben, in denen der Wahlberechtigte zu wählen hat. Wer keine Wahlbenachrichtigung erhalten hat, aber glaubt, wahlberechtigt zu sein, muss für die Landratswahl einen Antrag auf Berichtigung des Wählerverzeichnisses stellen, wenn sie/er nicht Gefahr laufen will, dass sie/er sein Wahlrecht nicht ausüben kann.

4. Wahlschein und Briefwahl

Wer einen Wahlschein für die Landratswahl hat, kann

- a) durch persönliche Stimmabgabe in jedem Wahlbezirk oder

- b) durch Briefwahl wählen.

5. Antrag auf Ausstellung eines Wahlscheines

- 5.1 Ein Wahlberechtigter, der in das Wählerverzeichnis eingetragen ist, erhält auf Antrag einen Wahlschein für die Landratswahl

- a) wenn er sich am Wahltag während der Wahlzeit aus wichtigem Grund außerhalb seines Wahlbezirks aufhält,
- b) wenn er seine Wohnung in einen anderen Wahlbezirk verlegt und nicht in das Wählerverzeichnis des neuen Wahlbezirks eingetragen worden ist,
- c) wenn er aus beruflichen Gründen oder infolge Krankheit, hohen Alters, eines körperlichen Gebrechens oder sonst seines körperlichen Zustandes wegen den Wahlraum nicht oder nur unter nicht zumutbaren Schwierigkeiten aufsuchen kann.

- 5.2 Ein Wahlberechtigter, der nicht in das Wählerverzeichnis eingetragen ist, erhält auf Antrag einen Wahlschein für die Landratswahl, wenn:

- a) er nachweist, dass er ohne sein Verschulden versäumt hat, rechtzeitig die Berichtigung des Wählerverzeichnisses zu beantragen,
- b) sein Recht auf Teilnahme an der Wahl erst nach Ablauf der Auslegungsfrist entstanden ist,
- c) sein Wahlrecht im Widerspruchsverfahren festgestellt worden und die Feststellung erst nach Abschluss des Wählerverzeichnisses zur Kenntnis des Bürgermeisters gelangt ist.

Wahlscheine für die Landratswahl können schriftlich oder mündlich ab Erhalt der Wahlbenachrichtigungskarte bis zum 09.10.20, 16.00 Uhr in der Gemeindeverwaltung Moritzburg, Schlossallee 22 im Meldeamt zu den allgemeinen Dienststunden beantragt werden sowie für eine etwaige Neuwahl bis zum 06.11.20. Der Schriftform wird auch durch Telegramm oder Telefax Genüge getan. Eine fernmündliche Antragstellung ist unzulässig. Der Antrag kann auch gestellt werden durch (E-Mail ...) oder sonstige dokumentierbare Übermittlung in elektronischer Form.

- 5.3 In den Fällen des § 11 Abs. 2 KomWO (s. Ziff. 5.2. Buchst. a) – b) können Wahlscheine noch bis zum Wahltag 15.00 Uhr beantragt werden. Das gleiche gilt, wenn bei nachgewiesener plötzlicher Erkrankung der Wahlraum nicht oder nur unter nicht zumutbaren Schwierigkeiten aufgesucht werden kann.

- 5.4 Der Antragsteller muss den Grund für die Erteilung eines Wahlscheines glaubhaft machen. Wer den Antrag für einen anderen stellt, muss durch Vorlage einer schriftlichen Vollmacht nachweisen, dass er dazu berechtigt ist. Ein behinderter Wahlberechtigter kann sich für die Antragstellung der Hilfe einer anderen Person bedienen.

- 5.5 Verlorene Wahlscheine werden nicht ersetzt. Versichert ein/e Wahlberechtigter/r glaubhaft, dass ihm der beantragte Wahlschein nicht zugegangen ist, kann ihm bis zum Tag vor der Wahl, 12.00 Uhr, ein neuer Wahlschein erteilt werden. Ergibt sich aus dem Antrag nicht, dass der Wahlberechtigte vor einem Wahlvorstand wählen will, so sind dem Wahlschein beizufügen

- a) der amtlich hergestellte Stimmzettel für die Landratswahl des Wahlgebietes,
- b) ein amtlicher Stimmzettelumschlag für die Briefwahl,
- c) ein amtlicher Wahlbriefumschlag, auf dem die vollständige Anschrift der Gemeinde, die Bezeichnung der Ausgabestelle des Wahlscheines, die Wahlscheinnummer und der Wahlbezirk angegeben sind und
- d) ein Merkblatt zur Briefwahl.

Diese Wahlunterlagen werden ihm von der Gemeindebehörde auf Verlangen auch noch nachträglich ausgehändigt. Die Abholung von Wahlschein und Briefwahlunterlagen für einen anderen ist nur im Falle einer plötzlichen Erkrankung zulässig, wenn die Empfangsberechtigung durch schriftliche Vollmacht nachgewiesen wird und die Unterlagen dem Wahlberechtigten nicht mehr rechtzeitig durch die Post übersandt oder amtlich überbracht werden können. Bei der Briefwahl muss der Wähler den Wahlbrief mit dem Stimmzettel und dem Wahlschein so rechtzeitig an die angegebene Stelle absenden, dass der Wahlbrief dort spätestens am Wahltag bis 18.00 Uhr zugeht. Wahlbriefe werden innerhalb der Bundesrepublik Deutschland ohne besondere Versendungsform ausschließlich von der Deutschen Post AG als Standardbrief unentgeltlich für den Wähler befördert. Er kann auch bei der auf dem Wahlbrief angegebenen Stelle abgegeben werden.

Moritzburg, 01.09.2020

P. Meyer-Clasen
Gemeindebehörde

Amtliche Bekanntmachung

Es wird bekannt gegeben, dass der Beteiligungsbericht der Gemeinde Moritzburg für die Jahre 2017 und 2018 zur Sitzung des Gemeinderates am 27. Juli 2020 vorgelegt wurde. Der Beteiligungsbericht ist entsprechend § 99 Abs. 4 Satz 2 SächsGemO bei der Gemeindeverwaltung Moritzburg im Rathaus, Schlossallee 22, Zimmer 7, im Rahmen der gültigen Öffnungszeiten zur öffentlichen Einsichtnahme verfügbar.

Moritzburg, 28. Juli 2020

Jörg Hänisch
Bürgermeister

Kostenfreier Fördermittel- und Finanzierungssprechtag in der Wirtschaftsförderung Region Meißen (WRM) GmbH

Die Sächsische AufbauBank (SAB) bietet am **10. September 2020** im Landkreis Meißen eine individuelle Beratung zu den Förderprogrammen des Freistaates Sachsen vor Ort an. Der Beratungstag findet in den Räumen der WRM GmbH, 01662 Meißen, Neugasse 39/40 – 1. Stock von 9 bis 16 Uhr statt.

Eine Anmeldung für Existenzgründer und

Unternehmen ist telefonisch oder per E-Mail bei der WRM GmbH möglich. Bitte senden Sie uns die ausgefüllte Vorabinformation, bis spätestens zur Anmeldefrist, an post@worm-gmbh.de zu.

Telefon 0 35 21-47 60 80
post@worm-gmbh.de

Anmeldefrist:

7. September 2020

Termin:

10. September 2020

www.wirtschaftsregion-meissen.de/aktuelles/veranstalt



Bundesweiter Warntag am 10. September 2020

Auch im Landkreis Meißen werden die Sirenen heulen

Am Donnerstag, 10. September 2020, wird der erste bundesweite Warntag stattfinden. Dann werden um Punkt 11 Uhr zeitgleich in Landkreisen und Kommunen in allen Bundesländern mit einem Probealarm die Warnmittel, wie beispielsweise Sirenen, ausgelöst. Die Entwarnung soll dann um 11.20 Uhr erfolgen. Für den Fall einer Warnung wird bundeseinheitlich ein einminütiger auf- und abschwellender Heulton verwendet, zur Entwarnung ein einminütiger Dauerton.

„Auch der Landkreis Meißen wird sich an diesem bundesweiten Warntag beteiligen“, informiert der Leiter des Amtes für Brand-, Katastrophenschutz und Rettungswesen, Ronald Voigt, „wir werden mit den Sirenen die Signale „Signalprobe“ und „Entwarnung“ senden und eine Mitteilung über das System Biwapp, die im Landkreis Meißen genutzte Warn-App, verbreiten.“

Im Landkreis Meißen gibt es insgesamt 237 Sirenen. Davon sind 82 elektronische

Sirenen. Bei diesen Sirenen wird das Sirensignal nicht mehr durch einen Elektromotor erzeugt, sondern über Schalltrichter und eine integrierte Verstärkeranlage. Durch den geringen Energieverbrauch wurden diese Sirenen mit einer Notstromversorgung ausgestattet.

Der Warntag soll die Bevölkerung für das Thema Warnung sensibilisieren und insbesondere die Sirensignale deutlich machen. Außerdem soll der bundesweite Warntag dazu beitragen, die Akzeptanz und das Wissen um die Warnung in Notlagen zu erhöhen und damit die Selbstschutzfähigkeit der Bevölkerung zu unterstützen. Gleichzeitig dient der Warntag dazu, die vorhandenen technischen Systeme zur Warnung zu testen und zu prüfen.

Zur Warnung der Bevölkerung sind mittlerweile zahlreiche Mittel und Wege vorhanden. Die altherkömmlichen akustischen Sirenen kennt jeder, moderne Apps haben aber zwischenzeitlich auch viele Einwohnerinnen und Einwohner des Landkreises Meißen auf ihren



Smartphones installiert. Der Warntag ist eine Möglichkeit, auf diese modernen Systeme hinzuweisen und ihre Verbreitung noch weiter voranzutreiben. Zukünftig soll der bundesweite Warntag jährlich am zweiten Donnerstag im September stattfinden. Darauf haben sich Bund und Länder im Rahmen der Innenministerkonferenz 2019 geeinigt.

Wer sich zu dem Thema Warnung weitergehend informieren möchte, kann dies online auf der Website www.bundesweiter-warntag.de. Die Website erklärt auch, in welchen Fällen und auf welchen Wegen die Bevölkerung in Deutschland gewarnt wird. Eine Länderkarte ermöglicht mit einem Klick den Überblick über Regelungen zur Warnung in den einzelnen Bundesländern.

Zweckverband Abfallwirtschaft Oberes Elbtal

Abfallkalender 2021 – ganz einfach digital nutzen

Die Abfallkalender für das kommende Jahr werden nicht mehr direkt an alle Haushalte verteilt. Diese Entscheidung wurde von den Gremien des Zweckverbandes Abfallwirtschaft Oberes Elbtal (ZAOE) getroffen, um langfristige Kosten und den Ressourcenverbrauch für die Herstellung und Verteilung des Abfallkalenders verringern zu können. Denn nicht jeder nutzt auch tatsächlich den Kalender.

Viele Bürgerinnen und Bürger haben bereits entdeckt, dass auf der Internetseite des Verbandes alle wichtigen Informationen zur Entsorgung zu finden sind. Auch der Abfallkalender steht komplett elektronisch zur

Verfügung. Entweder fertig zum Selbstdrucken oder als straßengenaue Terminserie zum Einspielen in den persönlichen Kalender, zum Beispiel auf dem Smartphone. Mit Erinnerungsfunktion wird keine Entsorgung mehr verpasst.

Die Termine für die Schadstoff- und die Weihnachtsbaumsammlung sind ebenfalls digital verfügbar. Über die Kartenansicht ist der nächste Sammelplatz schnell gefunden. Die Abholung von Sperrmüll und Elektroaltgeräten am Grundstück lässt sich einfach online bestellen. Bei Fragen zur richtigen Entsorgung reicht oftmals schon ein Blick in

das umfangreiche Abfall-ABC. Der Verband hofft, dass die digitalen Angebote zukünftig eine noch größere Nutzung erfahren.

Wer dennoch einen gedruckten Kalender benötigt, kann diesen ab Dezember in den Stadt- und Gemeindeverwaltungen, Bürgerbüros, auf allen ZAOE-Wertstoffhöfen und in der Verbandsgeschäftsstelle erhalten. Wo genau, teilt der Verband ab November auf seiner Internetseite oder auf Nachfrage am Servicetelefon mit.

Telefon 03 51-40 40 45 0
info@zaoe.de · www.zaoe.de

Erreichbarkeit der Regionalliektstelle Dresden –

Medizinische Bereitschaftsdienste für das Gemeindegebiet

Notarzt / Feuerwehr: 112

Rettungsleitstelle: 03 51-50 121-0

Brandmeldeanlagen: 03 51-19 296

Krankentransport: 03 51-19 222

feuerwehr@dresden.de

Anmerkung: Es werden grundsätzlich alle Telefongespräche der Leitstelle Dresden aufgezeichnet.

Notrufnummer des kassenärztlichen Hausbesuchsdienstes

Vermittlung von dringenden ärztlichen Hausbesuchen außerhalb der Sprechzeiten des Haus- oder Kinderarztes
Telefon 116 117

Weitere Informationen unter:

www.kvs-sachsen/suche-nach-aerzten-und-psychotherapeuten/bereitschaftsdienste-im-direktionsbezirk-dresden/landkreis-meissen.de

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst

Auskünfte unter: www.zahnaerzte-in-sachsen.de/Informationen-fuer-Patienten
Die Bereitschaftzeiten erfahren Sie vom Anrufbeantworter Ihres Zahnarztes.

Apothekennotdienst-Hotline der deutschen Apotheker

Telefon 0800 00 22833 kostenlos aus dem deutschen Festnetz oder 22833 vom Handy (max. 69 Cent/Min.)
www.apotheken.de/apothekensuche

Fisch- & Waldfest Moritzburg 2020 abgesagt!

Auf Grund der Corona Pandemie und der damit verbundenen Regeln sowie Hygienevorschriften hat sich die Kulturlandschaft Moritzburg GmbH mit ihren Partnern dazu entschieden, das Fisch- & Waldfest für das Jahr 2020 abzusagen.

„Wir bedauern diese Absage sehr, aber das Fest in bisheriger Form und Größenordnung ist unter den



gegebenen Bedingungen nicht realisierbar und auch wirtschaftlich nicht darstellbar!“, so Gundula Bleul von der Kulturlandschaft Moritzburg GmbH.

Auf den Frischfisch aus den Moritzburger Teichen muss aber niemand verzichten. Einen entsprechenden Verkauf in Moritzburg wird die

Teichwirtschaft Moritzburg GmbH im Oktober im Zuge des Abfischens der Teiche auch ohne Fest realisieren. Die Durchführung eines kleinen Spezialmarktes im Oktober wird aktuell geprüft. Nähere Informationen folgen dazu im September.

Das Fisch- und Waldfest 2021 ist dann wieder zu dem gewohnten Termin am letzten Oktoberwochenende am 30./ 31. Oktober 2021 geplant.

Stadtrundfahrten mit der HOP-ON HOP-OFF Tour nach Dresden

Als neues Highlight für Gäste aber auch Einheimische wird jeden Samstag eine neue Sightseeing-Bustour von Moritzburg nach Dresden angeboten. Die Stadtrundfahrt Dresden mit ihrer HOP-ON HOP-OFF Tour startet samstags ab 9.30 Uhr auf dem Schlossparkplatz mit Halt um 9.45 Uhr in Bad Sonnenland. Die Rückfahrt des Busses ist 16 Uhr ab Postplatz. Der Preis beträgt 20 € für Erwachsene, 18 € für Jugendliche ab 15

Jahre, Senioren, Studenten, Schwerbehinderte. Kinder bis 14 Jahre fahren kostenfrei mit. Im Preis enthalten sind die komplette HOP-ON HOP-OFF Tour sowie die Führungen in Dresden um 11, 13 oder 15 Uhr.

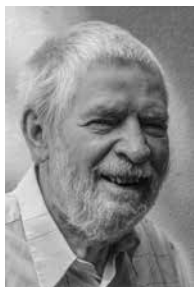
Die Karten für die Tour und weitere Informationen erhalten Sie in der Moritzburg Information oder im Ferienpark Bad Sonnenland. Kurzentschlossene können auch direkt vor Ort beim Busfahrer die Tickets erwerben.



Schlossallee 3b
01468 Moritzburg
Telefon 03 52 07-85 40

info@kulturlandschaftmoritzburg.de
www.kulturlandschaft-moritzburg.de

Käthe Kollwitz Haus



Künstlergespräch

Zum Abschluss der Sonderausstellung
„Der geschäftige Tod“
 mit Malerei, Grafik und Plastik
 von Klaus Drechsler

laden wir herzlich zu einem Gespräch mit
 dem Künstler ein.

**Sonntag · 6. September 2020
 um 11 Uhr**

Alle seine Arbeiten können noch einmal be-
 sichtigt werden. Mehrere Publikationen von
 Klaus Drechsler gibt es zu kaufen. Und wir
 zeigen einen interessanten Dokumentarfilm
 (Länge 20 min.) zu seinem Schaffen.

Meißner Straße 7 · 01468 Moritzburg
www.kollwitzhaus.de

Seniorentreff Reichenberg

Hallo liebe Seniorinnen und Senioren, endlich
 geht es wieder los. Wir laden zu unserem Treff
 am Mittwoch, dem **23. September 2020**, um
 14.30 Uhr in den Seniorentreff „Sportschän-
 ke“, Dresdner Straße 69 ein.

Zu Gast ist Herr Dr. Clauß mit dem Vortrag
 „Abenteuer am Kilimandscharo“. Wir freuen
 uns auf euch. Entschuldigungen bitte telefo-
 nisch an Regina Krätzer Telefon 4 60 91 16.
 Danke.

Marion Hübner

Neue Ausstellung „NaturArt“ im Rathaus Moritzburg

Vom **1. September bis 31. Oktober 2020**
 findet eine Ausstellung von Ute Roscher aus
 Bärnsdorf unter dem Motto „NaturArt“ im
 Foyer des Rathauses Moritzburg statt.
 Es sind Acrylmalereien der letzten Jahre in
 verschiedenen Techniken. Unübersehbar ist
 die Liebe zur Natur, die sich in allen Bildern
 dem Betrachter eröffnet.

Zu den regulären Öffnungszeiten kann die
 Ausstellung im Rathaus besucht werden.

*Viel Freude beim Betrachten meiner
 Bilder wünscht Ute Roscher.*



Lampion- und Fackelumzug in Friedewald

2. Oktober · ab 18 Uhr
 (Start des Umzugs gegen 19:00)
 Sportplatz in Friedewald

Wir laden alle Bürger und Gäste unserer
 Gemeinde zu unserem alljährlichen Lam-
 pion- und Fackelumzug in Friedewald ein.

Wie im letzten Jahr begleitet uns der
 Spielmannszug aus Zabeltitz. Nach dem
 Umzug gibt es ein großes Lagerfeuer
 auf dem Sportplatz. Für Speisen und
 Getränke ist gesorgt!

*Friedewalder Eiche Dorf-
 und Feuerwehrverein*



Foyerkino

Unser Hygienekonzept sieht es vor, mit Mund-/Nasenschutz das
 Gebäude zu betreten und zu verlassen und diesen bis zum Sitzplatz
 zu tragen. Während des Films kann er abgenommen werden. Der
 Abstand zwischen den zweier Sitzplätzen liegt bei 1,5 m. Auf Grund
 der vorgegebenen Räumlichkeiten liegt die maximal Besucherzahl
 bei 40 Personen.

Steffi van Bussel vom Foyerkino Team

Kostenlose Kleinanzeigen

unter: www.moritzburg.b-krause.de

Hilfe im Garten gesucht, in Moritzburg ca. 2 Std./Woche nach
 Vereinbarung, Familie Schumann, Telefon 03 52 07 - 8 28 97

Französische Familienkomödie

Die Sippe hält einen stets
 auf Trapp!

Donnerstag
17. September 2020
 19.30 Uhr

Foyerkino

AWZ Moritzburg, Bahnhofstraße 9

Titel & Informationen: foyerkino.mobu@gmail.com



AG Foyerkino
 in Kooperation mit

EVANGELISCHE
 MEDIENZENTRALE
 SACHSEN



Theologisch-Pädagogisches Institut
 der Ev.-Luth. Landeskirche Sachsens



AUSSTELLUNGEN

BAROCKSCHLOSS mit Schatzkammer & Federzimmer

Bis 1. November 2020
täglich 10.00 bis 18.00 Uhr
(letzter Einlass 17.00 Uhr)



Sonderausstellung

MYTHOS AUGUST – GESCHICHTE. MACHT. IHR.«

Was ist er nicht alles für die Sachsen gewesen: Landesvater, Baulöwe, Kunstmäzen, Ladykiller, Salonlöwe, Hufeisenverbieger, Polenkönig – August der Starke, ehemaliger sächsischer Kurfürst hat mittlerweile fast schon Supermannqualitäten. Doch vieles davon ist nur ein Mythos.

Nicht der historische August soll Thema sein, sondern der verklärte, der glorifizierte, der übertriebene August der Starke steht hier zur Debatte.

FÜHRUNGEN IM FASANENSCHLÖSSCHEN

Ab 1. August, jeden Do. bis So., um 11.00, 13.00 und 15.00 Uhr

Um Voranmeldung wird gebeten.

HOFKÜCHENGEBÄUDE AM FASANENSCHLÖSSCHEN

täglich ab 10 Uhr geöffnet

Nicht amtlicher Teil – Veranstaltung

Sonderausstellung

»ICH GING IM WALDE SO FÜR MICH HIN ..., DIE MORITZBURGER KULTURLANDSCHAFT IM FOTO UM 1900«

Hofküchengebäude mit Besucherzentrum und
Gartencafé am Fasanenschlösschen

10.00 bis 17.00 Uhr, kostenfreier Eintritt

FÜHRUNGEN IM SEPTEMBER

So 6., 13., 20. und 27.09. | 13.00 Uhr

„KELLER & DACH“ vom Schloss Moritzburg entdecken

Geheime Einblicke: Schauen Sie mit uns hinter die Kulissen der barocken Festsäle und erkunden Sie verborgene Bereiche des Jagd- und Lustschlosses August des Starken in unserer Führung »Vom Keller bis zum Dach« (Ausgenommen in der Führung ist die Barocketage)

Eintritt: 15 €

Kinder bis 16 Jahre: 12 €



Mi 2., 9., 16., 23. und 30.09. | 11.00 & 15.00 Uhr

»GALANTER SACHSE DURCH DIE JAHRHUNDERT«

Feste, Fehden, Freuden. August der Starke, ein typisch barockes Leben?

Sächsischer Herkules, galanter Liebhaber, goldener Reiter und fürstlicher Lebemann – August der Starke ist wohl eine der schillerndsten Figuren der sächsischen Geschichte. Seine Stärke, seine Affären und seine Vorliebe für Kunst und Kultur sind legendär.

Tauchen Sie mit uns ein in die barocke Welt von Schloss Moritzburg und lernen Sie die Geschichten hinter der Legende August der Starke kennen.

Eintritt: 12,50 €

Kinder bis 16 Jahre: 9,00 €

So 13. & 27.09. | 16.00 Uhr

»VON LEICHTEN EISEN UND SCHWEREN HERZEN – AUGUST DER STARKE GANZ PRIVAT«

Wollten Sie immer schon wissen, ob all das stimmt, was man so vom berühmtesten sächsischen Kurfürsten erzählt? Dann fragen Sie ihn doch am besten selbst! Er wurde geliebt, gehasst, zur romantischen Figur und zum Buhmann gemacht.

August der Starke lädt Sie zur Audienz in sein Lieblingsschloss und sagt Ihnen, wie es wirklich war. Er erzählt ihnen von den Menschen, die dieses Schloss bewohnten und so können Sie den Mythos hautnah erleben. Und dies alles unter dem Motto: „Geschichte. Macht. Ihr! Der Anfang bin ich!“ Es führt Sie der Schauspieler und Künstler Stephan Reher.

Eintritt: 15 €

Do 27.09. | 11.00 Uhr

»GROSSE LANDSCHAFTSFÜHRUNG«

Mit seinem eigenen Miniaturhafen und Sachsens einzigem Leuchtturm bot es sich bereits zu Zeiten August des Starken als Plätzchen für rauschende Feste an.

Erleben Sie eine Führung außerhalb des Fasanenschlösschens und erfahren Sie mehr zu der Kulturlandschaft Moritzburg. Highlight der Führung, gehen Sie mit dem Gästeführer auf den sonst geschlossenen Leuchtturm.

Treffpunkt und Karten gibt es im Hofküchengebäude am Fasanenschlösschen.

Eintritt: 15 €

Kinder bis 16 Jahre: 12 €

**Für alle Veranstaltungen
ist eine Voranmeldung erforderlich!**

**Besucherservice Schloss Moritzburg
und Fasanenschlösschen:**

**Telefon 03 52 07-8 73 18
www.schloss-moritzburg.de**

Bücherstube Moritzburg

Ich denke, trotz erschwelter Bedingungen hatten Sie schöne Ferien und Erlebnisse. Wir haben auch wieder neue Bücher, die ich gern empfehle.

„**Grünauge sieht dich**“ heißt der Roman von Bastienne Voss, der im letzten Sommer vor dem Mauerfall spielt. Iris aus Ostberlin verliebt sich in den Schulferien in einen Mann aus dem Westen. Sie ist 16, er aber schon 37. Er heißt Henry Weber und arbeitet als Atomphysiker in einem Nuklearinstitut. Der Vater von Iris, Leo Landowski, Offizier bei der Stasi, ist – ohne zu wissen um wen es sich handelt – auf Weber angesetzt. Er fällt aus allen Wolken als er seine Tochter im intimen Gespräch mit seinem „operativen Vorgang“ in einem Tanzlokal entdeckt. Später trifft Iris sich heimlich mit ihrem Geliebten in Prag und träumt von einem Leben mit ihm in Amerika. Das Buch ist aber kein Spionagethriller, wie es der Titel vermuten lässt. Iris, Weber, Landowski – drei Figuren und drei Schicksale von deren Beweggründen man mehr erfährt.

Der neue Krimi von Nele Neuhaus „**Muttertag**“ führt die Kommissare Pia Sander und Oliver von Bodensten zu dem Wohn-

haus, das zu einer früheren Fabrik gehört. Ein Mädchen ist dort auf die Leiche des ehemaligen Fabrikbetreibers Theodor Reifenrath gestoßen. Am Tatort finden Pia Sander und ihre Kollegen menschliche Knochen neben einem abgemagerten Hund. Bei der Identifizierung der gefundenen Leichenteile stellt der Rechtsmediziner Henning Kirchhoff fest, dass die Opfer alle Frauen waren, die Jahre zuvor – alle an einem Sonntag im Mai – verschwunden sind. Pia ist überzeugt davon, dass der Täter noch lebt und bald sein nächstes Opfer aussuchen wird, denn bald ist wieder Muttertag!

Die Recherchen über das Leben von Theodor Reifenrath verheißen nichts Gutes: Die Familie Reifenrath hatte Pflegekinder, die

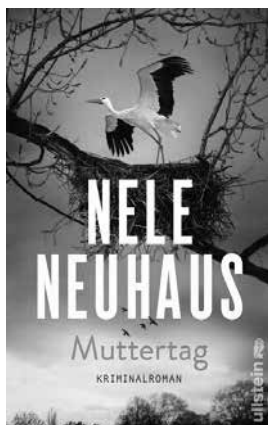
vom Jugendamt aus Familien geholt wurden. Nele Neuhaus verpackt geschickt die Stolpersteine, die es in einer Familie geben kann in einen fesselnden Krimi – und zeigt auf die möglichen Probleme von Pflegekindern, die ohne Lobby ihren Pflegeeltern ausgeliefert sein können.

Dana von Suffrin erzählt in ihrem Debütroman „**Otto**“ von einem in Siebenbürgen geborenen Juden und seiner Familie. Der strenge Patriarch – früher Soldat in Israel, später Ingenieur und Professor in München – kennt die Welt und hat immer recht. Er ist starrsinnig und geizig, klaut an der Uni Vorhänge für die Aussteuer seiner Töchter, liebt alles, was wenig kostet oder preiswert ist. Nun ist er alt und pflegebedürftig und

macht seinen Kindern klar, dass sie für ihn da zu sein haben, jeden Tag. Auch sollen sie seine Lebensgeschichte aufschreiben, was zu einer absurden Rückschau gerät.

Ausleihen können sie die Bücher donnerstags von 14 bis 18.30 Uhr in der Bibliothek auf der Bahnhofstraße 9 im Gelände des Evangelisch-Lutherisches Ausbildungszentrum. Telefon 03 52 07 - 8 43 34.

Gisela Reimann



Liebe Steinbacherinnen, liebe Steinbacher,

in besonderen Zeiten hat auch der Ortschaftsrat Steinbach neue Wege der Arbeit finden müssen.

Nach mehreren Monaten der Aussetzung der OSR-Sitzungen tagen wir nun unter Einhaltung eines Hygienekonzeptes wieder monatlich im Dorfgemeinschaftshaus.

In den vergangenen Monaten waren wir jedoch nicht untätig, sondern fanden neue Mittel des Gedankenaustausches zum Bsp. über Videokonferenzen.

So fand in dieser Zeit eine Begehung von Steinbach mit der Amtsleiterin für Bau, Ordnung und Sicherheit, Frau Lehmann, statt mit dem Ziel, die allgemeine Ordnung im Dorf und den Zustand und die Pflege der gemeindlichen Anlagen zu erfassen. Die sich daraus ergebenden Maßnahmen wurden in einem Protokoll festgehalten und dieses gilt es nun zügig abzuarbeiten.

Einige Punkte sind zwischenzeitlich schon realisiert, wie die Baumpflege auf dem Schlossweg hin zum Köckritzteich oder das Verbot für Schwerlastverkehr auf dem Fahrweg „An der Triebe“.

Der bedauernswerte Zustand des Dorfteiches und der Staustufe des Bindebaches an der Schustergasse, die Teiche an der Triebe sowie der Entgegenwirkung der Verlandung des Baches an der Triebe durch unsachgemäße Pflege seitens der von der Gemeinde beauftragten Firma sind nur einige der noch offenen Punkte. Der OSR wird dranbleiben.

Auch Positives gibt es zu berichten. Die Erneuerung der Dorfstraße soll mit dem Bau der Brücke über den Bindebach Mitte 2021

beginnen. Die Planungsunterlagen liegen dem OSR vor. Der Abschluss der Bauarbeiten zur Dorfstraßenerneuerung ist durch den Landkreis Meißen für 2025 vorgesehen. Damit würde ein Projekt sein erfolgreiches Ende finden, welches schon im Einigungsvertrag der Gemeinde Steinbach mit der Gemeinde Moritzburg im Jahre 1995 mit Baubeginn 1996 angedacht war. Was lange währt wird endlich gut!?

Der OSR beschloss in der Juli-Sitzung das Ortschaftsbudget 2020 für die Gestaltung des Festplatzes am DGH zu nutzen. Über das Ortschaftsbudget beschließt der OSR alleinig und dieses beträgt in der Regel 1 € pro Einwohner. Das Ortschaftsbudget ist auf Initiative der CDU-Fraktion und der Wählergemeinschaft Pro Steinbach mit der Verwendung der Sonderzuweisung des Landes Sachsen aus dem Gesetz über die Gewährung pauschaler Zuweisung zur Stärkung des ländlichen Raumes (70.000 € für die Gemeinde Moritzburg) einmalig durch Gemeinderatsbeschluss aufgestockt worden. Somit stehen dem OSR Steinbach in diesem Jahr ca. 12.000 € zur freien Verwendung zur Verfügung.

Das durch den BM Herrn Hänisch zu Beginn des Jahres vorgelegte Baulückenkataster für Steinbach lehnt der OSR in dieser Form ab. Der OSR ist nach längerer Beratung zu der Überzeugung gekommen, dass mit dem Baulückenkataster der 3. Schritt vor dem notwendigen 1. Schritt, der Überarbeitung des aktuellen Flächennutzungsplanes von 2005 und dem 2. Schritt, der Erarbeitung eines schlüssigen Ortsentwicklungskonzeptes, erfolgen kann. Erst mit diesen beiden Unterla-

gen ist eine substanzielle Bewertung eines Baulückenkatasters und damit die zukünftige Entwicklung und Gestaltung unseres Dorfes für die nächsten Jahrzehnte möglich.

Auch das kontrovers diskutierte Thema der Mietgestaltung für die Dorfgemeinschaftshäuser (siehe Monatsblatt 02.2020 – Artikel „Wozu Dorfgemeinschaftshäuser“) ist mit Gemeinderatsbeschluss vom 22.06.2020 einer vernünftigen Lösung zugeführt worden. Die Beiträge sind für das DGH Steinbach nur leicht angehoben worden und werden durch die Gemeindeverwaltung bekanntgemacht.

Mit dem Inkrafttreten der neuen Bekanntmachungssatzung der Gemeinde Moritzburg sind auf Wunsch des OSR die nun überzähligen Bekanntmachungskästen in die Verantwortung des OSR übertragen worden. Hier besteht zukünftig die Möglichkeit, dass Vereine, freie Sportgruppen und auch Privatpersonen Informationen für die Steinbacher Bürger veröffentlichen können. Einen Zettel an einen Baum o.ä. zu pinnen ist also nicht mehr notwendig. Kontaktaufnahme bitte über den Ortsvorsteher.

Um die Kommunikation des OSR mit den Steinbacher Bürgern zu verbessern, wird der OSR ab Oktober über eine eigene Mailadresse erreichbar sein. Auch ein eigener Internetauftritt des OSR ist in Vorbereitung. Des Weiteren wird der Ortsvorsteher ab Oktober immer eine Stunde vor der OSR-Sitzung (also 18 Uhr) zum persönlichen Gespräch im Rahmen einer Bürgersprechstunde allen Steinbachern zur Verfügung stehen.

Gerald Bibas, Ortsvorsteher Steinbach
Kontakt: Telefon 0 35 24 - 35 13 57



Moritzburger Königsweg – Danke an Spendengeber!

Im Zusammenhang mit der Bewerbung des Wanderweges „Moritzburger Königsweg“ im Wettbewerb „Deutschlands schönster Wanderweg“ durch die Kulturlandschaft Moritzburg haben uns private Spender unterstützt. Insgesamt 1.470 € wurden gespendet.

Die Spendenmittel werden vorrangig für die neuen Bänke und Informationstafeln im Verlauf des Wanderweges eingesetzt. 3 Bänke

wurden bereits aufgestellt. Alle Bänke und Informationstafeln erhalten eine Spender-Plakette. Wir danken allen Spendengebern für Ihr Engagement bei der Gestaltung unserer Gemeinde zu einem attraktiven Ort für die Anwohner und Gäste:

- Bäckerei und Konditorei Filiale Moritzburg, Herr Liebscher
- Hirschapotheke Moritzburg, Herrn Roscher

- Moritzburger Reitsportgeschäft Schmautz, Herr Stehr
- Allgemeinärztliche Praxis Moritzburg, Frau Dr. Patschger
- Versicherungskanzlei Moritzburg, Herr Haferburg
- Einkaufspassage Moritzburg, Frau Hoffmann u.a.

Ihr Ortswegewart Wolf-Rüdiger Meyer

Ortschaftsrat Moritzburg

Aus dem Moritzburger Ortschaftsrat

Am 29. Juni 2020 hat die Moritzburger Gemeindeverwaltung das Ergebnis der Verkehrsuntersuchung zum Feuerwehrgerätehaus am Standort alte Mittelschule in Moritzburg (durch IVAS) vorgestellt. Darauf aufbauend soll ein Verkehrskonzept Neubau Feuerwehrgerätehaus Moritzburg entwickelt werden. Die Moritzburger Ortschaftsräte haben sich intensiv mit der Studie und etwaigen Verkehrswegen zum o.g. Thema auseinandergesetzt.

Das Planungsbüro hat verschiedene Handlungsschwerpunkte und Maßnahmen in seinem Ergebniskatalog aufgezeigt.

Wir als Ortschaftsrat würden es begrüßen, wenn unser Vorschlag, die Schulstraße als Einbahnstraße Richtung Schlossallee mit einem manifestiertem Fußweg (Schul- und Kitaweg) als Feuerwehr- und Rettungswa-

genausfahrt einzurichten, geprüft wird. Dies wurde auch von seitens der IVAS in Ansätzen untersucht, jedoch nicht favorisiert.

Die Schulstraße stellt die kürzeste Verbindung zwischen dem Feuerwehrgerätehaus und der Ortschaftshauptstraße Schlossallee dar. Natürlich haben wir die Kita-Familien und Mitarbeiter im Fokus. Zum Bringen und Abholen könnten die Parkplätze vor der Kita genutzt werden.

Für die Mitarbeiter könnten auf dem frei werdenden Gelände des alten Feuerwehrgerätehauses Dienstparkplätze errichtet werden.

Für uns als Ortschaftsrat erweist sich diese Variante als am ehesten umsetzbar in Hinblick auf Realisierbarkeit und finanzieller Umsetzung.

Desweiteren möchten wir alle Moritzburger Familien aufrufen, sich aktiv an der Erarbeitung eines Schulwegekonzepts zu beteiligen. Nutzen Sie im Interessen ihrer Kinder die Möglichkeit der Mitsprache und -gestaltung, welche die Gemeindeverwaltung im Rahmen von Workshops und Internetplattformen der Gemeinde anbietet. Treten Sie mit Ihrer Elternvertretung und der Schulleitung in diesem Zusammenhang in Verbindung.

Diese erhalten direkte Informationen zu weiteren Veranstaltungen von der Gemeindeverwaltung. Sie können auch uns, den Moritzburger Ortschaftsrat, zu den Straßen- und Schulwegekonzepten kontaktieren, Ideen, Vorschläge und Hinweise an uns herantragen.



Blutspenden kann dabei helfen, fit und gesund zu bleiben –

DRK bittet in der Corona-Pandemie weiter um Engagement als Spender



Deutsches
Rotes
Kreuz

Ein besonderer Schwerpunkt bei der DRK-Blutspende liegt auf der Gesundheitskontrolle für Blutspender. Unter anderem wird das Blut jeder Spende auf das Vorhandensein bestimmter Krankheitserreger untersucht (Hepatitis A, B, C, E; HI-Virus; Parvovirus B 19; West-Nil-Virus, CM-Viren). Außerdem wird das Spenderblut auf Antikörper gegen die Erreger der Geschlechtskrankheit Syphilis, HIV-Antikörper, Hepatitis B-Antikörper und Hepatitis C-Antikörper getestet.

Wer drei Blutspenden innerhalb von zwölf Monaten leistet, erhält darüber hinaus den „Gesundheitscheck“, bei dem weitere Blutwerte mitgeteilt werden, die Aufschluss über mögliche Risikofaktoren für Herz-Kreislauf-Erkrankungen sowie Störungen der Nierenfunktion geben können.

Wichtig zu wissen: Gemäß Mitteilung des Robert-Koch-Institutes ist eine Übertragung von SARS-CoV-2 durch Blut derzeit nicht anzunehmen, weil das Virus bei symptomlosen Personen im Blut nicht nachweisbar ist. Folglich werden Blutspenden derzeit auch nicht auf SARS-CoV-2 untersucht (Stand: Juli 2020, Änderungen vorbehalten).

Wer fit und gesund ist und keinerlei Erkältungssymptome aufweist, kann Blutspenden. Dies gilt auch weiterhin während der Corona-Pandemie. Blutspender unterstützen mit ihrem Einsatz schwerkranke Patienten in der eigenen Region.

Um einen reibungslosen Ablauf unter Einhaltung aller aktuell geltenden Hygiene- und Abstandsregeln auf seinen Blutspendeterminen gewährleisten zu können, bittet der DRK-Blutspendedienst Nord-Ost alle Spenderinnen

und Spender darum, sich vorab einen Termin für die Blutspende am Wunschterminort zu reservieren. Dies kann über die Terminsuche auf der Website www.blutspende-nordost.de oder auch telefonisch über die kostenlose Hotline 0800-11 949 11 erfolgen. Dort erhält man auch weitere Informationen zum Thema Blutspende.

Die nächste Blutspendeaktion

in Ihrer Region findet statt am

24. September in

der Kurfürst-Moritz-Schule Boxdorf,
Schulstraße 27

von 15.30 Uhr bis 19 Uhr

Erntedankfest in der Kirche Steinbach

Am **Sonntag, dem 6. September** 2020 feiern wir wieder Erntedank in unserer Kirche.

Da leider keine Kinder zum einsammeln mehr da sind, können die Erntegaben wie letztes Jahr, am Freitag, dem 4. September 2020 von 18 bis 19 Uhr in der Kirche abgegeben werden. Am Samstag wie gewohnt, ab 13 Uhr schmücken wir die Kirche. Ich freue mich auf viele kleine Helfer.

Am Sonntag 6. September ist 14.30 Uhr der Erntedank-Festgottesdienst mit anschließendem Kirchenkaffee.

Dafür werden noch einige Kuchen benötigt. Wer dafür einen Kuchen beisteuern möchte, kann sich bitte bei mir melden. Das Putzen

der Kirche wird im Schaukasten bekannt gegeben. Ich freue mich auf Unterstützung, egal welcher Art.

Ute Skeide



Telefon 03 52 43-46 154



Fortsetzung Titelseite

75 Jahre Bodenreform in Moritzburg

In Moritzburg haben alle Bauern einen Anteil an Bodenreformland erhalten. Sämtliche neuen Eigentümer erhielten eine rechtskräftige Urkunde in der hier abgebildeten Form mit genauer Bezeichnung des übereigneten Grund und Bodens. Die Übereignung erfolgte schuldenfrei und berechnete zur Eintragung des erworbenen Grundstücks in das Grundbuch. Eine vollständige Auflistung aller Begünstigten im Rahmen der Bodenreform in Moritzburg unter Angabe der zugeteilten Flächen befindet sich heute im Archiv der Gruppe Ortschronik.

Kulturhistorisch stellte die Bodenreform den größten Einschnitt in der seit 400 Jahren zielstrebig gestalteten Moritzburger Kulturlandschaft dar. Das bis 1945 zusammenhängende Eigentum wurde aufgelöst. Schloss und Fasanenschlösschen wurden dem staatlichen Kulturressort, Hellhaus, Dardanellen, die Großteichinseln, der Kanal unter anderem wurden der Forstverwaltung zugeordnet und die Ökonomie-Gebäude sowie Flächen am

Kanal wurden im Zuge der Bodenreform anderen Nutzern übergeben. Damit wurde das organisch gewachsene Ganze zerrissen und der denkmalpflegerischen Bewahrung der Gesamtanlage erhebliche Grenzen gesetzt. Auch die Treuhandanstalt hat nach 1990 trotz Intervention des damaligen Chefkonservators des Instituts für Denkmalpflege durch ihre differenzierte Privatisierung einzelner Teile der im Jahre 1945 in andere Rechtsträgerschaft gelangten Grundstücke diese eigentumsmäßige Zerrissenheit der kulturhistorischen Gesamtanlage zementiert. Damit wurden weitere einheitliche Gestaltungschancen für unsere Kulturlandschaft in ihrer Gesamtheit vertan. Inwieweit dies noch reparabel ist, wird sich in der Zukunft herausstellen müssen.

Die Gruppe Ortschronik Moritzburg

Quellen: Die auf das Land Sachsen bezogenen Daten und die Bodenreform-Urkunde sind dem Buch von Spieker/Friedenreich (Hrsg.) „Fremde-Heimat-Sachsen“, Sax Verlag, Beucha 2014, entnommen.

**Berichtigung zum Artikel****140 Jahre Mittelteichbad**

Im Beitrag über das Mittelteichbad in der Juni-Ausgabe wurde unter anderem das Engagement des Moritzburgers Walter Keil gewürdigt. Sein Vorname ist richtigerweise Alfred Keil. Wir bitten, das Versehen zu entschuldigen.“

Gruppe Ortschronik Moritzburg

Turn- und Sportverein Reichenberg / Boxdorf e. V.

**- Abteilung Fußball -**

Für die kommende Spielsaison 2020/21 wurden folgende Mannschaften in die entsprechende Staffel gemeldet:

- 1. Männer – Stadtliga A
- 2. Männer – 1. Stadtklasse
- Senioren – 1. Stadtklasse
- A-Jugend – Spielgemeinschaft mit VfB Hellerau Klotzsche – Stadtliga A
- B-Jugend – SpG mit Coswig-Stadtliga A
- C-Jug.-SpG mit Berbisdorf – Stadtoberliga
- D1-Jugend – Stadtliga A
- D2-Jugend – Stadtliga C
- D3-Jugend – 1. Stadtklasse
- E1-Jugend – Stadtliga Pool 2
- E2-Jugend – Stadtliga Pool 6
- E3-Jugend – Stadtliga Pool 9
- F1-Jugend – Stadtliga Pool 2
- F2-Jugend – Stadtliga Pool 5
- G-Jugend – Stadtliga Funinio Turniere

Folgende Heimspiele

finden im September statt:

1. Männer – Stadtliga A

06.09. 15.00 Uhr TSV1. - Helios 24 DD 2.
20.09. 15.00 Uhr TSV1. - SSV Turb.DD 2.

2. Männer – 1. Stadtklasse

06.09. 12.30 Uhr TSV2. - Eintr. Strehlen 2.
20.09. 12.30 Uhr TSV2. - Wacker90 Leub.2.

Senioren – 1. Stadtklasse

26.09. 13.00 Uhr TSV - SV Pesterwitz

A-Jugend – Stadtliga A

(Spiel in Hellerau)

13.09. 12.30 Uhr TSV - SG Bühlau
20.09. 12.30 Uhr TSV - Radeberger SV

B-Jugend – Stadtliga A

(Spiele in Coswig)

26.09. 14.00 Uhr TSV - M.Trachenberge

C-Jugend – Stadtoberliga

(Spiele in Berbisdorf)

19.09. 10.00 Uhr TSV - SG Weißig
03.10. 10.00 Uhr TSV - SG DD Striesen2.

D1-Jugend – Stadtliga A

12.09. 11.00 Uhr TSV1. - DD Striesen 3.
26.09. 11.00 Uhr TSV1. - Dresdner SSV

D2-Jugend – Stadtliga C

19.09. 11.00 Uhr TSV2. - Dresdner SC 3.
03.10. 9.00 Uhr TSV2. - Fort. Rähnitz 2.

D3-Jugend – 1. Stadtklasse

27.09. 9.00 Uhr TSV3. - SV Loschwitz 3.

E1-Jugend – Pool 2

13.09. 11.00 Uhr TSV - SG Dölzchen
27.09. 11.00 Uhr TSV-B/W Zschachwitz2

E2-Jugend – Pool 6

13.09. 11.00 Uhr TSV2. - Lockwitzgrund
27.09. 11.00 Uhr TSV2. - SV Helios 24 DD

F1-Jugend – Pool 2

19.09. 11.00 Uhr TSV1. - TSV Rotation DD
03.10. 11.00 Uhr TSV1. - Gebergr.Goppeln

F2-Jugend – Pool 5

12.09. 9.00 Uhr TSV2. - SSV Turb. DD4.
26.09. 9.00 Uhr TSV2. - SG Gittersee

Alle Platzierungstabellen der letzte Saison mit allen Mannschaftsinformationen finden Sie im Internet unter www.tsv-reichenberg.de und www.reichenberg-juniors.de!

Freundliche Grüße
Horst Körner



Der Vorstand des TSV Reichenberg/Boxdorf e.V. lädt alle Mitglieder für den

8. Oktober zur Mitgliederversammlung

des Jahres 2020 recht herzlich ein.

Ort: Sportschänke,
Dresdner Straße 69
01468 Reichenberg

Beginn: 19 Uhr

Tagesordnung:

1. Bericht des Vorstandes
2. Berichte der Abteilungsleiter
3. Kassenbericht
4. Bericht der Kassenprüfer
5. Diskussion
6. Entlastung des Vorstandes
7. ggf. vorhandene Anträge / Sonstiges

Der Vorstand

Anträge können bis zwei Tage vor der Mitgliederversammlung beim Vorstand abgegeben bzw. eingereicht werden.

Bitte beachten Sie die aktuellen Informationen unter www.tsvrb.de.

IMPRESSUM**Moritzburger Gemeindeblatt Nr. 09/2020**

Herausgeber: Gemeinde Moritzburg, Schlossallee 22, Moritzburg

Verantwortlich für den amtlichen Teil: Bürgermeister Jörg Hänisch

Redaktion: R. Böttcher, H. Naumann, U. Elsner, C. Hofeditz, T. Bauschke, U. Meißner

Artikelannahme bis 15. des Vormonats:

per Mail an die Gemeindeverwaltung:
monatsblatt@moritzburg.de

Anzeigenannahme bis 15. des Vormonats sowie Druck:

B. Krause GmbH, Radebeul
Telefon 03 51-83 72 40, moritzburg@b-krause.de

Satz: TB-Medien, Schulstraße 12, 01468 Boxdorf
Telefon 03 51-888 27 441, info@tb-medien-dresden.de

Fotos: Gemeinde Moritzburg, Adobe Stock, Depositphoto, TB-Medien, Carlo Böttger

Nächste Redaktionssitzung: Montag, 21. September 2020, 18.30 Uhr, Haus des Gastes, 1. OG

Für Vollständigkeit und Richtigkeit der Inhalte des Gemeindeblattes übernimmt die Redaktion keine Verantwortung. Für die sachliche Richtigkeit ist der Verfasser verantwortlich. Der Inhalt der veröffentlichten Beiträge spiegelt nicht in jedem Fall die Meinung der Redaktion wider. Die Redaktion behält sich vor, Artikel gekürzt zu veröffentlichen. Es besteht kein Anspruch auf Veröffentlichung.



SCHWESTERKIRCHGEMEINDEN Moritzburg und Reichenberg

Jahreslosung:
„Ich glaube; hilf meinem Unglauben!“
Markus 9, 24

Monatsspruch:
„Ja, Gott war es, der in Christus
die Welt mit sich versöhnt hat.“
2. Korinther 5,19



GOTTESDIENSTE

	Moritzburg soweit nicht anders angegeben in der Kirche	Reichenberg soweit nicht anders angegeben in der Kirche
6. September	9.30 Uhr Gottesdienst zum Beginn des Schuljahres mit Kindergottesdienst anschl. Vorstellung der Kirchenvorstands-Kandidaten, Pfarrer Lüdeking	14.00 Uhr Familiengottesdienst zum Beginn des Schuljahres anschließend Vorstellung der Kirchenvorstands-Kandidaten Diakonin Knittel
13. September	9.30 Uhr Gottesdienst Pfarrer Dr. Knittel	9.30 Uhr Gottesdienst Pfarrer i. R. Salzmann
20. September	10.00 Uhr Familiengottesdienst zum Erntedankfest anschließend Wahl des Kirchenvorstandes Diakonin Knittel und Team	9.30 Uhr Gottesdienst zum Erntedankfest mit Kindergottesdienst anschließend Wahl des Kirchenvorstandes Vikar Kreß
27. September	9.30 Uhr Gottesdienst unter Mitwirkung von Diakonenanwärtern Pfarrer Dr. Knittel	9.30 Uhr Konfirmation 13.30 Uhr Konfirmation beide mit Kindergottesdienst Pfarrerinnen Lüdeking

Angedacht

Sommer, Sonne, Urlaub, Versöhnung! Ich gebe zu, das letzte Wort passt hier nicht so richtig in die Aufzählung. Aber wäre es nicht wunderbar, wenn wir durch unseren Urlaub versöhnt werden mit der Welt? Wenn wir auf dem Rückweg aus dem Urlaub uns nicht über den Stau aufregen, sondern dankbar für die Zeit sind, die wir mit unseren Lieben verbringen können. Wenn uns die lange Schlange in der Kaufhalle dazu führen würde, ins Gespräch mit dem Nachbarn zu kommen. Wenn die fehlenden Konzerte und Theaterveranstaltungen uns dazu bewegen, das gesparte Geld zu spenden.

Unsere Welt ist auf Perfektion aus. Alles wird optimiert. Jeder muss sich anstrengen, um dazu beizutragen, dass alles gut wird. Fehler müssen unbedingt vermieden werden. Auch für meine Gesundheit soll ich mich anstrengen, Orte meiden, an denen viele Menschen sind, möglichst wenig Kontakte zu fremden Menschen pflegen. Das alles versetzt mich tagtäglich in Stress.

Aber was wäre, wenn wir mit unseren eigenen Schwächen versöhnt wären. Wenn wir uns nicht ständig diesem Druck aussetzen müssten perfekt zu sein.

Für mich heißt dieser Monatsspruch, dass ich einen Vater habe, der mich mit meinen Schwächen annimmt. Ja mehr noch, der mich so liebt, wie ich bin.

Weil er mich liebt, kann ich auch andere annehmen und lieben. Weil er mir vergibt, kann ich auch anderen vergeben. Manchmal fällt mir das nicht leicht. Besonders dann nicht, wenn ich verletzt wurde. Aber auch dann hilft er mir.

Versöhnung lässt sich nicht im Urlaub finden, oder doch?

Ihre Friederike Knittel

Kirchenvorstands-Wahl am 20. September

Am Erntedankfest wählen unsere Kirchgemeinden ihre Leitungsgremien. Dazu sind alle konfirmierten (oder als Erwachsene getauften) Gemeindeglieder herzlich eingeladen – einschließlich der Konfis, deren Konfirmation in diesem Jahr verschoben werden musste! Der Wahltag gestaltet sich so:

In Reichenberg:

Erntedank-Gottesdienst 9.30 - 10.30 Uhr
1. Wahlgang 10.30 - 11.30 Uhr
Offene Kirche 15.00 - 18.00 Uhr
2. Wahlgang 17.00 - 17.30 Uhr
anschließend öffentliche Auszählung

In Moritzburg:

Familiengottesdienst 10.00 - 11.00 Uhr
Wahlzeit 11.00 - 17.00 Uhr
anschließend öffentliche Auszählung

Schon jetzt danken wir folgenden Gemeindegliedern, die sich für dieses Amt zur Wahl stellen! Das sind

in Reichenberg:

Heiko Augsburg, Reichenberg, 53 Jahre
Stefan Beierl, Boxdorf, 25 Jahre
Stefan Bistrosch, Wahnsdorf, 50 Jahre
Barbara Jonscher, Boxdorf, 51 Jahre
Friederike Knittel, Reichenberg, 48 Jahre
Kirsten Meier, Reichenberg, 54 Jahre
Marie-Luise Müller, Reichenberg, 68 Jahre
Martina Rech, Friedewald, 46 Jahre

in Moritzburg:

Stephan Ebchke, Moritzburg, 33 Jahre
Ulrich Eggert, Moritzburg, 43 Jahre
Thomas Emmrich, Moritzburg, 55 Jahre
Bernd Grohmann, Moritzburg, 65 Jahre
Sabine Hänisch, Friedewald, 60 Jahre
Rebekka Helbig, Moritzburg, 36 Jahre
Christiane Kahrs, Moritzburg, 59 Jahre
Frank Kurzreuter, Moritzburg, 61 Jahre

Andreas Rösch, Moritzburg, 58 Jahre
Evelyn Winkelmann, Moritzburg, 56 Jahre
Michael Zimmermann, Moritzburg, 62 Jahre

Berufung: Zu den jeweils sieben gewählten Personen werden dann laut Wahlordnung drei weitere berufen, so dass die Gesamtzahl von zehn Mitgliedern erreicht sein wird.

Briefwahl: Wer am Wahltag verhindert ist, kann bis fünf Tage vor der Wahl (also bis Dienstag, 15.9.) schriftlich oder mündlich beim Kirchenvorstand oder im Gemeindebüro Unterlagen für die Briefwahl beantragen. Die ausgefüllten Briefwahlunterlagen müssen dann spätestens bis zum Abschluss des Wahlvorganges dem entsprechenden Kirchenvorstand bzw. Wahlausschuss zugeleitet werden.

Kandidatenvorstellung: Die Kandidaten stellen sich in beiden Gemeinden am 6. September nach den Gottesdiensten vor.

Mehr über die Wahl können Sie im Gemeindebrief des zukünftigen Kirchspiels Radebeul-Reichenberg-Moritzburg sowie auf unseren Internetseiten oder auf www.kirche-ist.de lesen.

Konfirmationen

In den Unsicherheiten der ersten Corona-Zeit wurden die geplanten Konfirmationen unserer Jugendlichen auf den Herbst verschoben – jetzt sollen sie stattfinden. Die Jugendlichen haben sich intensiv vorbereitet und einen wunderbaren Vorstellungsgottesdienst mit der Gemeinde in Moritzburg gefeiert.

In Reichenberg werden am **27. September** um **9.30 Uhr** konfirmiert:

Leo Seifert, Sonja Hentrich, Sophia Wilkening, Philipp Hempel, Anna-Maria Petri, Pascal Müller, Daniel Bach, Lene Zimmermann

... und um **13.30 Uhr:**

Luca Großmann, David Menzel, Elisabeth Bergelt, Lisa Günther, Nick Rotsche Emily Stamm, Annabell Frenzel

In Moritzburg werden am **4. Oktober** um **9.30 Uhr** konfirmiert:

Till Krause, David Widiger, Lucas Kahle, Helena Gross, Paul Maywald, Emma Böhme, Clara Pauli, Aaron Mehlich

Wir wünschen den Konfis zunächst eine schöne Feier, aber vor allem ein von Gott gesegnetes und erfülltes Leben in der Gemeinschaft der Christenheit!

KONTAKT

Pfarrer/in Freimut und Maren Lüdeking

Telefon 03 51-8 30 54 70
freimut.luedeking@evlks.de
maren.luedeking@evlks.de

Kantorin Barbara Albani

Telefon 03 52 07-99 83 78

Gemeindepädagogin Friederike Knittel

Telefon 03 51-8 33 71 42
friederikeknittel@web.de

Vikar Sebastian Kreß

Telefon 01 76-98 26 81 94
sebastian.kress@evlks.de

Gemeindepädagoge Ludwig Schmidt

Telefon 03 51-2 08 76 60
schmidt_ludwig@me.com

Moritzburg

Gemeindebüro und Friedhofsverwaltung

Heiko Krusch und Petra Hanschmann

Telefon 03 52 07 - 8 12 40

Telefax 03 52 07 - 8 98 74

kg.moritzburg@evlks.de

www.kirche-moritzburg.de

Donnerstag 10 - 12 Uhr

Kirchnerin Friedrun Lindner

Telefon 03 52 07 - 8 23 11 privat

Spenden: Kassenverwaltung DD

IBAN: DE 0635 0601 9016 6720 9028

Verwendungszweck: RT1014 ...

Reichenberg

Gemeindebüro und Friedhofsverwaltung

Simone Janoschke

Telefon 03 51 - 8 30 54 70

kg.reichenberg@evlks.de

www.kirche-reichenberg.de

Dienstag 10 - 12 und 14 - 17 Uhr

Donnerstag 10 - 12 Uhr

Kirchnerin Ines Schirmer

Telefon 03 51 - 8 73 77 45 privat

Spenden: Kassenverwaltung DD

IBAN: DE06 3506 0190 1667 2090 28

Verwendungszweck: RT 1021 ...

Sozialberatung der Diakonie

Adriana Teuber

Telefon 03 51 - 20 660 15

sozialberatung.nord@diakonie-dresden.de

NACHRUF

Der Verein Freunde des Museums Schloss Moritzburg e.V.
trauert um seinen langjährigen Vorsitzenden und Ehrenmitglied

Herrn Dr.-Ing. Rainer Jork

der am 23. Juli 2020 verstorben ist.

Dr.-Ing. Rainer Jork übernahm im Jahr 1994 den Vereinsvorsitz des 1991 gegründeten Vereins und leitete ihn mehr als 10 Jahre mit großem persönlichen Einsatz – und das neben seiner zahlreichen politischen Funktionen, so als Mitglied des Deutschen Bundestags.

Als Vereinsvorsitzender setzte er sich für die Wiederherstellung des Schlossparks in seiner ursprünglichen Form ein. Dazu initiierte er Spenden- und nachfolgend Baumpflanzaktionen. Weitere hervorzuhebende Ergebnisse seiner Tätigkeit waren Aktionen zur Vervollständigung des Speiseservices Königlich Roter Hofdrache im Festsaal des Schlosses und die Restaurierung von Gemälden. Auch nach Abgabe des Vereinsvorsitzes im Jahr 2004 nahm Dr.-Ing. Rainer Jork regen Anteil am weiteren Vereinsleben.

Wir werden ihm für immer ein ehrendes Andenken bewahren.

Freunde des Museums Schloss Moritzburg e.V.

Freud & Leid in der Gemeinde

Christlich bestattet wurde:

Harry Schmiedgen,

89 Jahre, aus Boxdorf

Eine Sargfeier wurde gehalten für:

Walter von Keudell, 94 Jahre,

aus Friedewald in Radebeul Luther

